

JAHRESBERICHT 2011

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 28. Jänner 2012)

Im vergangenen, an einschneidenden Ereignissen wahrlich nicht armen Jahr fällt der Ägyptischen Revolution, die in den ersten Wochen des Jahres ihren Anfang nahm, eine spezielle Bedeutung zu. Die Wellen ihrer Auf- und Umbrüche machten alsbald auch vor den Toren SEKEMs nicht Halt, so waren die europäischen Freunde in besonderem Maße gefordert, sowohl mit guten Gedanken als auch finanziell beizustehen.

Dies und auch der Umstand, dass Sekem-Österreich im vergangenen Jahr sein erstes Jahrsiebt vollendet hat, waren Grund genug für uns, diesmal unseren Bericht nicht nur elektronisch auf unserer Homepage www.sekemoesterreich.at, sondern auch in Papierform erscheinen zu lassen, nicht zuletzt auch deswegen, um ihn jener gar nicht so kleinen Zahl von Mitgliedern und Interessenten zugänglich zu machen, die Internet oder Facebook nicht nutzen.

Auch heuer präsentieren wir die Geschehnisse des Jahres chronologisch nach Monaten gegliedert.

Zur Orientierung

	Seite
SEKEM-Ägypten, Helmy Abouleish	4, 5, 8, 10, 12, 14
Notsituation in Ägypten	9, 11
SEKEM Landwirtschaft, A. Hofmann	2
Islamseminar in SEKEM	6
Sinai, Besuch auf einer neuen Farm	7
SEKEM-Tag in Stuttgart	10
Dar as-Salaam	16
Europäische Vereine, Zusammenarbeit	5
Dr. I. Abouleish bei BIO-Austria	18
Soraya Abouleish in Österreich	2
Spendenaktivitäten, Bündelung	5
Solarprojekt	19
Spendenprojekt für Minya	20
Bio-Faires Frühstück in Oberösterreich	12
SEKEM-Produkte in Ö	20
Spendenbegünstigung	15
Facebook	16
Gemeinwohlökonomie	17, 19
WELEDA	20
Aus dem Verein	21

Jänner

Soraya Abouleish in Österreich

Im Wintersemester 2010/11 studierte Soraya Abouleish, die Enkelin des SEKEM-Gründers Dr. Ibrahim Abouleish, an der Karl-Franzensuniversität Graz. Dies nutzte das Bundesgymnasium Weiz und lud sie und Hermann Becke am 24. Jänner ein, um einer Maturaklasse die SEKEM-Initiative vorzustellen.



Darüber berichtete die Kleine Zeitung:

Interessanter Besuch



Sekem heißt das Projekt des Alternativ-Nobelpreisträgers Ibrahim Abouleish, der 1977 in der Wüste Land mit biologisch-dynamischer Landwirtschaft fruchtbar machte. Heute umfasst es Tausende Hektar, fast 2000 Mitarbeiter erhalten fairen Lohn und medizinische Versorgung. Seine Enkelin Soraya Abouleish und Hermann Becke vom österreichischen Unterstützungsverein besuchten das BG/BRG Weiz

Foto © Privat Die Schülerinnen und Schüler lauschten den Gästen interessiert.

Generalversammlung und Vortrag über SEKEM-Landwirtschaft

Am 28.1.2011 fand die jährliche Generalversammlung des Vereins Sekem-Österreich statt. Der bisherige Vorstand wurde für die nächste zweijährige Funktionsperiode bestätigt. Das Protokoll und der Jahresbericht 2010 finden sich auf der Vereinshomepage.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt Angela Hofmann einen öffentlichen Vortrag über SEKEMs Landwirtschaft und dessen Kompostwirtschaft, deren Bedeutung als Element des Klimaschutzes weit über die Grenzen Ägyptens hinausgeht – hier der Einladungstext:

Biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Wüste - und die Kompostbereitung als Grundlage

**Ein Erfahrungsbericht von Angela Hofmann –
Projektleiterin in der Landwirtschaft der mit dem
Alternativen Nobelpreis ausgezeichneten
ägyptischen Initiative SEKEM**

Eine zahlreiche interessierte Zuhörerschaft fand sich zum Vortrag ein, auf den eine außerordentlich lebendige Diskussion folgte und – was uns natürlich sehr freute – Sekem-Österreich wurde um eine Reihe von Mitgliedern und Interessenten erweitert.



Februar

SEKEM reagiert auf die Zeichen der Zeit

Der Februar stand ganz unter dem Eindruck des großen politischen Umbruchs in Ägypten. Sekem-Österreich präsentierte auf der Vereinshomepage die Stellungnahme SEKEMs:

SEKEM, 12. Februar 2011

Liebe Freunde,

Gestern wurden wir Zeugen eines historischen Ereignisses, das mit Sicherheit in den kommenden Geschichtsbüchern als Meilenstein der Ägyptischen Geschichte festgehalten werden wird.

Während der letzten 60 Jahre regierten Ägypten drei Präsidenten: Gamal Abdel Nasser, Anwar Sadat und Hosny Mubarrak. So wurde Ägypten über die letzten Jahrzehnte von Militärgenerälen geführt, mit dem Erfolg, dass das Land heute zu den ärmsten Ländern der Erde wurde und als Entwicklungsland eingestuft wird.

Die lange und erfolgreiche Geschichte Ägyptens, und auch die Eigeninitiative und Ausdauer mit der die Ägyptische Jugend die jüngsten Ereignisse möglich machte zeigt uns, dass hier weit mehr Potential vorhanden ist. Durch die letzten dunklen Jahrzehnte hindurch orientierte man sich aber aus der aktuellen Situation heraus nur an den alten Werten: die Pyramiden und Tempel, und die alte unglaublich reiche Geschichte dieses Landes.

Durch die jüngste Entwicklung ist nun der Weg frei, zeitgemäße Werte zu schaffen, und das brachliegende Potential des Landes zu erwecken.

Hier hat SEKEM eine neue Aufgabe. So wie die Arbeit SEKEMs die neuesten Ereignisse entscheidend beeinflussen konnte, wird SEKEM nun neue Wege aufzeichnen in eine freie, friedliche und fruchtbare Zukunft hinein. SEKEM möchte Diener des Zeitgeistes sein.

Dies war und ist nur möglich durch eine ganzheitliche und nachhaltige Arbeitsweise, die Bereiche umfasst die weit über das materielle hinausgehen. Sie ist möglich nicht zuletzt durch die moderne Informationstechnologie, die keine Grenzen im alten Sinne mehr kennt.

Diese Wege zu finden und mitzugestalten wird uns nun das erste Anliegen sein. Wir danken Ihnen allen von Herzen für Ihre Unterstützung, Ihre ermutigenden Worte, Ihre unermüdete Anteilnahme an SEKEM und Ihren ermutigenden Zuspruch für unser Tun.

Ebenso wie es eine Tatsache ist, dass SEKEM das aktuelle Geschehen beeinflussen konnte, so ist es auch eine Tatsache, dass dies ohne unsere Freunde in obigem Sinne nicht möglich gewesen wäre.

Wir hoffen, im gemeinsamen Tun und vom Geisteslicht geführt, die zeitgemäßen Wege in die Zukunft zu finden.

In herzlicher Verbundenheit
Ihre Sekemer

Bündelung der Spendenaktivitäten von Sekem-Österreich

Im Februar-Newsletter erschien die folgende Aufstellung:

Spendenziele 2011

In Absprache mit SEKEM hat sich Sekem-Österreich für heuer konkrete Projekte als Förderziele vorgenommen:

a. Agroforestry und Aufbau einer Baumschule

Ein von österreichischen Fachleuten initiiertes Projekt sieht für die neu erworbenen Wüstengrundstücke eine kombinierte Feld- und Forstwirtschaft vor, die eine Reihe von wesentlichen Vorteilen bietet.

b. Erweiterung der Lehrlingsausbildung

Die seit Jahren bestehenden Lehrwerkstätten in SEKEM sollen um einen produzierenden Bereich erweitert werden, um die Lehrlinge schon während der Lehrzeit in das Wirtschaftsleben einzuführen.

c. Medical Center

Um die Ausstattung dieser wichtigen Einrichtung immer auf dem aktuellen Stand halten zu können, sind ständig Investitionen notwendig. Sekem-Österreich wird sich heuer mit einem Sockelbetrag beteiligen.

März

Zusammenarbeit zwischen den europäischen SEKEM-Vereinen

Die Zusammenarbeit zwischen den europäischen SEKEM-Freunden (Skandinavien, Niederlande, Deutschland, Schweiz und Österreich) entwickelte sich weiterhin sehr positiv: Unter der Federführung des österreichischen Vereins wurde eine Übersicht zusammengestellt, für welche Projekte und in welcher Höhe in den abgelaufenen Jahren Finanzmittel der europäischen Vereine an SEKEM überwiesen werden konnten. Die europäische Gesamtsumme betrug im Jahre 2009 € 67.389,- und erhöhte sich im Jahre 2010 auf € 146.605,-. Weiters wurde zwischen SEKEM und den europäischen Vereinen vereinbart, dass in Hinkunft nicht nur ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr erstellt werden soll, sondern auch eine Vorschau, damit einerseits die Unterstützungen der europäischen Vereine auf einander abgestimmt werden können und andererseits SEKEM selbst eine Planungsgrundlage hat.

Helmy Abouleish

Dann geschah im Zuge der politischen Wirren in Ägypten etwas, das wir alle – weder in Ägypten noch in Europa – erwartet hatten:

Helmy Abouleish wurde wegen Jahre zurück liegender Angelegenheiten, die in keinem direkten Zusammenhang mit SEKEM standen, in Untersuchungshaft genommen! Dazu ein Zitat aus seinem Brief an die Vorstände der europäischen SEKEM.- Vereine:

Nun ist leider doch passiert, was ich nicht in meinen schlimmsten Alpträumen, noch in allen Beratungen mit meinen Anwälten, und schon gar nicht nach den positive Verhoeren mit den Experten, die meinen Fall geprüeft haben, erwartet habe. Ich muss nun – in Untersuchungshaft – die weiteren Verhoere mit dem Staatsanwalt machen.

Wie sich dann alles gelöst hat, findet sich im Bericht über den Monat Juli.

April

Islam-Seminar mit Dr. Ibrahim Abouleish

In der Karwoche fand in SEKEM unter dem Titel „SEKEM – Erneuerungsimpulse der islamischen Gesellschaft“ das alljährliche Islam-Seminar mit Dr. Ibrahim Abouleish statt. In diesem Jahr waren sechs Teilnehmer/innen aus Österreich dabei und konnten erfahren, welchen Beitrag SEKEM für eine moderne islamische Gesellschaftsordnung in dem im Umbruch befindlichen Ägypten leisten will und kann. Im Rahmen des Seminars hatte natürlich auch die Kunst mit Eurythmie, arabischem Singen und arabischer Kalligraphie ihren Platz, und man war wunderbar in den Wochenablauf SEKEMs eingebunden. Allen, die sich für SEKEM und seine geistigen Wurzeln interessieren, sei die Teilnahme an diesem jedes Jahr zu Ostern stattfindenden Seminar sehr ans Herz gelegt.



Dr. Abouleish mit den TeilnehmerInnen von Ostern 2011



Erste Versuche in arabischer Kalligraphie

Besuch der neuen Farm auf dem Sinai

Die beiden Vorstandsmitglieder Friedl und Hermann Becke konnten die Gelegenheit nutzen und mit Angela Hofmann im Anschluss an das Islam-Seminar noch einen Besuch der Farm auf dem Sinai anschließen. Dort ist eindrucksvoll zu erleben, wie aus der Wüste fruchtbares Land wird. Das Wüstengrundstück wurde von SEKEM 2008 erworben, liefert nach drei Jahren bereits Gemüse und schafft Arbeitsplätze.



Jänner 2008: Dr. Abouleish besichtigt das Wüstengrundstück



April 2011: Einfahrt zum Farmgebäude



April 2011: Abtransport der Tomatenernte

Wieder eine Botschaft aus Ägypten

Der politische Umbruch in Ägypten hat auch schwerwiegende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des ganzen Landes – und davon war und ist auch SEKEM unmittelbar betroffen.

Hier der Aufruf von Dr. Ibrahim Abouleish, der an alle europäischen SEKEM-Vereine erging:

SEKEM, 10.04.2011

Liebe Freunde,

Voll Hoffnung haben wir alle die friedliche Revolution in Ägypten verfolgt. Bis zu politischer Stabilität und echter Demokratie ist es aber noch ein langer Weg. Nach der Revolution steckt nun auch die ägyptische Wirtschaft in einer tiefen Krise.

Die lebenswichtige Tourismussektor ist zusammengebrochen, und alle Firmen und Privatleute vermeiden Investitionen und leiden unter hohen Preissteigerungen in allen Bereichen. Die ägyptischen Lebensmittelverkäufe sind dadurch beispielsweise um etwa 40% gesunken. Die Bevölkerung und die Firmen in Ägypten leiden sehr unter der Situation, und auch die SEKEM Firmen trifft es hart.

Die SEKEM Unternehmen sind in den letzten Jahren dank grosser Nachfrage nach unseren Produkten stark gewachsen, weshalb wir viel in unsere Produktionsanlagen und auch die neuen Farmen investiert haben. Heute sind wir aber mit dramatisch reduziertem Umsatz auf dem ägyptischen Markt und unsicherer Zukunftsplanung konfrontiert. Wir haben alle Investitionen weitgehend gestoppt, und versuchen nun so gut es geht Kosten einzusparen, ohne Mitarbeiter zu entlassen.

Die laufenden Kosten des Medical Center und der SEKEM Schulen werden durch die SEKEM Firmen getragen. Aufgrund der hohen Verluste in den Firmen ist es jedoch derzeit sehr schwierig, dafür im notwendigen Umfang an die SEKEM Development Foundation (SDF) zu spenden.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung die uns ermöglicht, die Arbeit der SDF gerade in dieser Zeit aufrecht zu erhalten.

Vielen Dank und mit herzlichen Grüssen,

Dr. Ibrahim Abouleish und die ganze SEKEM Gemeinschaft



Daraufhin verschickte unser österreichischer Verein sofort an alle Mitglieder und Interessenten einen Spendenaufruf:



**SEKEM ist in einer Notsituation
Wir alle sind um Soforthilfe gebeten!**

Liebe Freunde von SEKEM!

SEKEM ist in einer akuten Notsituation:

Die wirtschaftliche Situation in Ägypten ist nach dem politischen Umbruch allgemein sehr schwierig, und davon sind natürlich auch die SEKEM-Firmen betroffen. Aus den Erlösen der SEKEM-Firmen wurden bisher die kulturellen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen von SEKEM finanziert – Kindergarten, Schule, Behindertenbetreuung, Lehrlingsausbildung und Medical Center.

Durch den wirtschaftlichen Einbruch der SEKEM-Firmen sind diese nun nicht mehr in der Lage, diese Einrichtungen zu finanzieren, sodass die Gefahr der Schließung besteht!

Der beiliegende Hilferuf aus SEKEM erläutert die Situation.

Wir alle in Europa sind aufgerufen, hier nach Kräften zu helfen – auch jede kleine Spende hilft.

Wir laden Sie daher alle ein, so rasch wie möglich großzügig zu helfen.
Bitte bedenken Sie auch, dass Sie Ihre Spende steuerlich absetzen können.

Mit sehr herzlichen Grüßen und besonderem Dank im Namen des gesamten Vereinsvorstands:

April 2011

Dr. Hermann Becke

Kontonummer des Vereins:

BKS Bank Kontonummer 181000341, BLZ 17000

IBAN: AT171700000181000341

BIC: BFKKAT2K

Im Falle der steuerlichen Absetzung der Spende genügt der Zahlungsbeleg und die Anführung der Registrierungsnummer des FA Wien 1/23: SO 1510

SEKEM – GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SEKEM-IMPULSES IN ÄGYPTEN UND ÖSTERREICH
A 3010 GRAZ WATZINGERGASSE 12 TEL./FAX: +43 316 837556 EMAIL: SEKEM@ÖSTERREICH.GMW.AT
BANK FÜR KÄRNTEN UND STEIERMARK KTO: 18100341 BLZ: 17000 IBAN: AT171700000181000341 BIC: BFKKAT2K
WWW.SEKEM.ÖSTERREICH.AT

Mai

SEKEM-Tag in Stuttgart

Am 14. Mai 2011 veranstalteten die deutschen SEKEM-Freunde ihren alljährlichen – sehr gut besuchten – SEKEM-Tag im Schiller-Saal der Liederhalle Stuttgart – hier die Tagesordnung:

11.00 Uhr Musikalische Eröffnung der Mitgliederversammlung (öffentlich)	15.00 bis 18.30 Uhr Themen am Nachmittag: Die Heliopolis Universität: Ein Modell der Zukunft Professor Dr. Ibrahim Abouleish
Begrüßung durch Dr. Roland Schaette, Vorstandsvorsitzender	Dar as-Salaam - Haus der Kulturen eine Brücke zum Frieden
Ablauf der Regularien und aktuelle Berichte:	Im Herzen des Geländes der Heliopolis Universität entsteht ein Zentrum, das Begegnung für die Zukunft schaffen will: „Dar as-Salaam“. Wir laden Sie ein, zusammen mit dem SEKEM - Gründer Dr. Ibrahim Abouleish das Haus „Dar as-Salaam“ visionär zu durchschreiten, Raum für Raum, und dabei zukunftsweisende Impulse zu entdecken.
Soziale, kulturelle und künstlerische Aktivitäten auf SEKEM im Jahr 2010 Aus der Vorstandsarbeit	In die einzelnen Räume führen ein:
Zur Lage in Ägypten. Welche Bedeutung hat der SEKEM - Impuls in der gegenwärtigen Entwicklung Ägyptens? Professor Dr. Ibrahim Abouleish	BILDUNG Dr. A. Schmelzer, Mannheim
Vorstellung des europäischen Projektes Dar as-Salaam - ein Haus der Kulturen Dr. Hermann Becke, Österreich	RELIGION Michael Debus, Stuttgart
	KUNST Martina Dinkel, SEKEM
	WIRTSCHAFT Christian Czesla, Stuttgart.
	Moderation: Stephan Rivoir, Pforzheim
13.00 bis 15.00 Uhr Mittagspause Möglichkeit zum gemeinsamen Essen	In der Kaffeepause haben Sie Gelegenheit, Präsentationen einzelner Initiativen zu besichtigen und SEKEM - Produkte zu erwerben.
	Schüler der Waldorfschulen und Seminaristen des Jugendseminars aus Stuttgart sorgen für interkulturelle Beiträge

Am Tag darauf trafen sich dann die europäischen SEKEM-Fördervereine mit Prof. Dr. Ibrahim Abouleish, um zu besprechen, wie der europäische Beitrag zu diesem zukunftsweisenden Universitätsprojekt aussehen kann.

SEKEM-Österreich war beim deutschen SEKEM-Tag mit fünf Mitgliedern aus Vorstand und Beirat vertreten.

Unterstützung für Helmy

Für Helmy Abouleish erhoben sich weltweit Stimmen, die seine bedeutenden Leistungen für nachhaltiges Wirtschaften in Ägypten aus internationaler Sicht betonten. Auch Sekem-Österreich leistete seinen Beitrag:

To whom it may concern

Graz, in May 2011

The Austrians are following the political innovations going on in Egypt with great interest and sympathy – in the sense of how the President of Austria Heinz Fischer has expressed it and as can be read on many posters at Cairo Airport:

"The people of Egypt are the greatest people on earth; and they deserve the Nobel Prize for Peace".

In 2003, the SEKEM Group received the Alternative Nobel Prize (Right Livelyhood Award) for their economic model. This was the first time such a distinction was awarded to an Egyptian institution. It was a prestigious award that would not have been possible without the intensive commitment of Helmy Abouleish as Vice-Chairman and CEO of the Sekem Group.

I met Helmy Abouleish personally for the first time in October 2000. He was holding a public lecture on "Thoughts on national and global economy" in Cairo, in which he described in forceful words what Egypt was contributing to a positive development, focussing on the necessity of creating and securing jobs for Egypt's youth.

Impressed by his words and in admiration of Sekem's achievements, I initiated in 2005, together with a number of friends, a supporting society to cultivate contacts between Egypt and Austria. Meanwhile our society – Sekem Österreich – has grown to count almost 300 members and friends.

Ever since that time, I have been in constant contact with Helmy Abouleish, in Egypt as well as in Germany and Austria; thus last summer on the occasion of talks with the president of the Austrian Conference of Universities regarding cooperation between Egypt and Austria in the field of science and technology.

I have come to appreciate Helmy Abouleish for his untiring commitment to the cause of sustainable economy and in particular for his projects aiming at increasing the standard of living and improving the quality of life of all Egyptians.

I sincerely hope Helmy Abouleish will be able to continue his efforts for the sake of Egypt and the whole Arabic world. Our Austrian supporting society will be happy to help him and do everything in its power to continue its support for his work for the benefit of Egypt.

Sincerely yours,

Hofrat Dr. Hermann Becke
President of Sekem Österreich
(Former Vice-rector of the Graz
University of Music and Dramatic Arts)

Juni

Zuwachs in der Familie Abouleish

SEKEM und all die Freunde in der ganzen Welt sind eine große Familie – und in diesem Sinne gehört in diesen Jahresbericht auch eine ganz private Nachricht, die nichts mit der Vereinstätigkeit zu tun hat:

Seit 6. Juni gibt es das erste Urenkelkind von Dr. Ibrahim Abouleish! Hier ein Auszug aus der E-mail-Nachricht der stolzen Großmutter Konstanze Abouleish:

"Gestern war ein grosser Tag, was fuer eine Zeit!!!! Fast nicht zu fassen...aber leyla ist da, unser erstes Enkelkind, sie hat ihre erste nacht sehr gut verbracht, scheint ruhig und rund zu sein und sie sieht sehr weise aus 53 cm gross, und 3,7 kg schwer, und ein Wunder!"

Maßgebliche Hilfe aus der Familie Gergely

In all unseren Gedanken für und um SEKEM ist und bleibt immer wieder Elisabeth Gergely, die als Erste SEKEM in Österreich bekannt gemacht hat, die zur Initiatorin und Mitbegründerin unseres Vereins wurde und sehr vieles für SEKEM in Bewegung brachte. Sie starb im Februar 2010 in SEKEM. Im Gedenken an sie haben ihre beiden Söhne Thomas und Stefan Gergely Großartiges geleistet. Im Jahre 2010 stellten sie für die geplante Heliopolis-Universität 50.000,-- € als Elisabeth-Gergely-Stipendien zur Verfügung. Durch den politischen Umbruch in Ägypten musste nun der Start der Universität verschoben werden (voraussichtlich auf Herbst 2012). Thomas und Stefan Gergely erfuhren von der Notlage SEKEMs – siehe den Spendenaufwurf vom April. Sie fragten sich: Was hätte ihre Mutter Elisabeth Gergely in dieser Situation getan? Und sie wußten natürlich die Antwort: Elisabeth Gergely hätte dort geholfen, wo die Notlage am dringendsten ist. Sie entschieden in Absprache mit SEKEM, dass der im Jahr 2010 gespendete und wegen des verschobenen Universitätsstarts derzeit nicht benötigte Betrag für die Personalkosten der SEKEM-School verwendet werden sollte, und verdoppelten ihn gleichzeitig! SEKEM-Österreich dankt für diese überaus großzügige Tat ganz besonders!

Juli

Bio-Faires Frühstück in Oberösterreich:

Die oberösterreichischen Biobauern Sepp und Franziska Ortner, die SEKEM seit ihrer Teilnahme am Islamseminar im Jahre 2010 auch persönlich kennen, veranstalten einmal pro Jahr auf ihrem Hof ein „Bio-Faires Frühstück“ und stellen dabei immer ein internationales Entwicklungsprojekt in den Mittelpunkt. Am 3. Juli 2011 war es diesmal SEKEM. Sekem-Österreich konnte bei dieser Veranstaltung nicht nur einen kleinen Vortrag über SEKEM halten, für Fragen zur Verfügung stehen und SEKEM-Produkte anbieten, sondern wiederum Mitglieder und Interessenten

gewinnen und dankbar den Reingewinn der Veranstaltung entgegennehmen. Hier die Pressemeldung zu dieser Veranstaltung:

**2.200 Euro für Bildung in Ägypten
400 Besucher beim Bio-Fairen Frühstück am Schaberlhof Ranshofen**

Das ungemütliche Wetter konnte den Besucher/innen des Bio-Fairen Frühstücks nichts anhaben: Etwa 400 Gäste waren zu diesem beliebten Treffpunkt am Schaberlhof gekommen, um Bio-Produkte aus der Region und Kulinarisches aus dem Süden zu genießen und nette Menschen zu treffen. Die Band Daisy O'Hara verwöhnte mit sanften Cello-Klängen, feinen Klavierpassagen und rhythmischem Gitarrensound. Bei den jüngsten Besuchern sorgte das Kinderprogramm mit Schminken, Dosenschießen, Traktorfahrt und Jonglieren für vergnügliche Stunden. „Das Bio-Faire Frühstück ist das schönste Fest des Jahres“, schwärmte eine Besucherin. Die Veranstalter Weltladen Braunau und Familie Ortner freuen sich über 2.200 Euro Reinerlös, der dazu beitragen soll, das Bildungsprogramm und die sozial-kulturellen Einrichtungen der ägyptischen Entwicklungsinitiative SEKEM zu sichern.



Hermann Becke erzählt den
Frühstücksbesuchern
über SEKEM, daneben Herr Ortner



SEKEM-Produkte werden angeboten
und eifrig erworben

Helmy

Dann endlich die befreiende Nachricht aus SEKEM: Seit 7. Juli ist Helmy Abouleish wieder auf freiem Fuß! Hier die offizielle Pressemitteilung:

SEKEM

SEKEM Group
3, Belbels Desert Road
11777 Kairo
Ägypten
PO Box 2834
El Horreya, Helipolis
Tel: +20 (2) 6564124
Fax: +20 (2) 6564123
regina.hanel@sekem.com
www.sekem.com
Geschäftsführer:
Helmy Abouleish

SEKEM Group, 3. Belbels Desert Road, 11777 Kairo

Kairo, den 13. Juli 2011

Untersuchungshaft von Helmy Abouleish nach 100 Tagen vorüber

Nach einer hunderttägigen Untersuchungshaft ist Helmy Abouleish, Geschäftsführer der SEKEM-Firmengruppe, nun seit Donnerstag dem 7. Juli wieder zurück in SEKEM.

Das Urteil, welches am 5. Juli gefällt wurde, verurteilt Helmy Abouleish zu einem Jahr auf Bewährung und einer Geldstrafe. Die Untersuchungshaft bezog sich auf die Anschuldigung, Firmen der SEKEM Group hätten von Förderleistungen des Industrial Modernization Center (IMC) unrechtmäßig profitiert, während Helmy Abouleish in dessen Aufsichtsrat tätig war. Bis zuletzt blieb jedoch strittig, welcher Rechtsrahmen zur Beurteilung der Rechtmäßigkeit der Förderzahlungen Anwendung zu finden habe.

Unklare Rechtslage

Das IMC ist ein Wirtschaftsentwicklungsfond, welcher von der Europäischen Union und der ägyptischen Regierung unter einem eigens eingerichteten Kooperationsgesetz 88-1999 etabliert worden war. Ursprünglich war er von der EU, der ägyptischen Regierung und dem ägyptischen Privatsektor finanziert worden. 2008 übergab die EU ihren Anteil an die ägyptische Regierung. Von 2005 bis 2008 war Helmy Abouleish als Geschäftsführer und in der Folge als Mitglied des Aufsichtsrats tätig.

Das Gericht folgte mit seinem Urteil dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Diese hatte beantragt, das IMC nicht als Institution zu werten, deren Tätigkeit von einem eigenen Gesetz geregelt wird. Das Gericht sah in der Einrichtung stattdessen eine reguläre ägyptische Behörde.

Die Vergaberichtlinien des Kooperationsgesetzes gestatten eine Förderung von Maßnahmen zugunsten von SEKEM-Firmen auch unter den genannten Umständen. Erst nach einer Karenzzeit von 9 Monaten nach dem Ende seiner Geschäftsführertätigkeit hatte Helmy Abouleish zudem neuen Förderanträgen von SEKEM-Firmen zugestimmt. IMC-Fördergelder werden begünstigten Firmen nicht direkt zur Verfügung gestellt, sondern fließen an Dienstleister von Trainings- und Modernisierungsmaßnahmen. Alle Maßnahmen waren außerdem regelmäßig durch interne und externe Kontrollstellen sowie zuständige EU-Stellen geprüft worden. Ein zu Beginn des Verfahrens eingeholtes Rechtsgutachten hatte diese Auslegung bestätigt. Obwohl der Aufsichtsrat keine exekutive Funktion ausübte, unterstellte die ägyptische Staatsanwaltschaft nun, SEKEM-Firmen hätten während der Aufsichtsrats-tätigkeit Helmy Abouleishs kein Anrecht auf Leistungen des IMC gehabt.

Vor dem Hintergrund der Haft vieler Mitglieder der ehemaligen Regierung Ägyptens ist die Freilassung Helmy Abouleishs als Ausnahmeerscheinung zu werten. Abouleish hat nach der Urteilsverkündung seine Einschätzung hinsichtlich der gültigen Rechtslage bekräftigt und Berufung angekündigt. Er wolle sich nun wieder vorrangig den SEKEM-Firmen widmen und sich weiterhin für die nachhaltige Entwicklung Ägyptens einsetzen.

Dr. Amira Abdel Motaal in Graz

Im Juli war im Rahmen eines internationalen Forschungsprojektes die Leiterin der pharmazeutischen Forschung SEKEMs, Frau Dr. Amira Abdel Motaal, für drei Wochen an der Karl-Franzens-Universität Graz am Institut für Pharmakognosie (Univ. Prof. Dr. Rudolf Bauer). Sekem-Österreich konnte ihr und ihrer Tochter Nour in dieser Zeit ein wenig die steirische Landschaft und das Grazer Kulturleben zeigen.

Spendenbegünstigung

Das gesamte Rechnungswesen des Vereins wurde durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer entsprechend den Vorgaben des Finanzministeriums gründlich geprüft und in Ordnung befunden. Auf der Grundlage dieses Prüfberichtes wurde dem Verein weiterhin der Spendenbegünstigungsbescheid ausgestellt:

	 FINANZAMT
An	Bundesweite Abteilung Spendenbegünstigungen
SEKEM-Verein zur Förderung des Sekem- Impulses in Ägypten und Österreich z.H. Dr. Hermann Becke, Obmann Katzlanergasse 12 8010 Graz	Finanzamt Wien 1/23 Radezkystraße 2 1031 Wien Sachbearbeiterin OR Mag. Dagmar Binder Telefon +43 (0)1-71123/510326 e Mail: d.binder@bmf.gv.at DVR 000509
GZ. k 715/09	Wien, den 27. Juli 2011

Spendenbegünstigungsbescheid
für mildtätige, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-
Einrichtungen und Einrichtungen, die Spenden sammeln
gemäß § 4a Z. 3 und 4 EStG

Es wird festgehalten, dass die Voraussetzungen des § 4a Z. 3 und 4 EStG vorliegen und die oben genannte Einrichtung daher weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis der mildtätigen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen und Einrichtungen, die Spenden sammeln, gemäß § 4a Z. 3 und 4 EStG gehört.

Dieser Bescheid ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gemäß § 294 BAO.

Der Widerruf des Bescheides erfolgt, wenn die schriftliche Rechtsgrundlage und/oder die tatsächliche Geschäftsführung, deren Überprüfung sich die Fachabteilung Spendenbegünstigungen am Finanzamt Wien 1/23 vorbehält, nicht im Sinne des § 4a Z. 3 und 4 EStG iVm §§ 34 ff BAO auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung des begünstigten Zweckes ausgerichtet sind.

Dar-as-Salaam-Besprechung in Stuttgart

Am 28. und 29. Juli traf sich in Stuttgart eine Arbeitsgruppe des deutschen und des österreichischen Vereins, um die Dar-as-Salaam-Idee weiter voranzutreiben. Da der Start der Heliopolis-Universität durch den politischen Umbruch in Ägypten verschoben werden musste, wurde ein Rohkonzept entwickelt, wie man in einem internationalen Symposium die Dar-as-Salaam-Idee weiter diskutieren und konkretisieren könne. Die Ergebnisse eines derartigen Symposiums sollen dann die konzeptive Grundlage für die spätere Errichtung und den Betrieb des konkreten Dar-as-Salaam-Gebäudes sein. In Absprache mit Dr. Ibrahim Abouleish wird im Hinblick auf die politische und wirtschaftliche Situation Ägyptens die Idee derzeit nicht umgesetzt, sondern beim nächsten SEKEM-Tag Anfang Mai 2012 in Stuttgart mit allen europäischen SEKEM-Vereinen besprochen werden. Dann wird sich hoffentlich die Lage in Ägypten so weit konsolidiert haben, dass die nächsten Umsetzungsschritte im Dar-as-Salaam-Projekt vereinbart werden können.

August

Facebook auch für Sekem-Österreich

Sekem-Österreich wagte einen weiteren Schritt der Kommunikation: Wir sind seit diesem Sommer nicht nur über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at in der elektronischen Kommunikationswelt aktiv, sondern auch über Facebook. Damit kann nun ein ganz neuer Kreis von überwiegend jungen Menschen über SEKEM und dessen Projekte immer sehr aktuell informiert werden. Das Angebot wurde rasch und in ständig steigender Zahl von „Freund/inn/en“ angenommen und es freut uns sehr, dass sich auch eine ganze Reihe von ägyptischen Mitarbeiter/innen SEKEMs von sich aus dafür interessiert hat. Wir gewinnen damit auch ein eindringliches Bild über die allgemeine Situation in Ägypten. Wer also Interesse hat, sich auch dieses Kommunikationsmittels zu bedienen, der findet Sekem-Österreich auf Facebook unter.

<http://www.facebook.com/profile.php?id=100002582013091&sk=info>

September

Gemeinwohlökonomie nach Christian Felber

SEKEM beteiligt sich über Vermittlung von Sekem-Österreich am Projekt Gemeinwohlökonomie (siehe dazu: <http://www.gemeinwohl-oekonomie.org/>) und erarbeitete als erstes außereuropäisches Unternehmen eine eigene Gemeinwohl-Bilanz.

Am 13. September besuchte der Vorstand von Sekem-Österreich die Rudolf-Steiner-Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst in Wien. Durch die Ausstellung führte der Ausstellungskurator gemeinsam mit Christian Felber, dem „Vater“ des Gemeinwohlökonomie-Projekts. Im Anschluss daran konnte der Vereinsvorstand bei einem gemeinsamen Essen mit Christian Felber interessante Gespräche führen und darlegen, wie sehr die Grundidee SEKEMs von allem Anfang an vom Bemühen um Gemeinwohl geprägt war und ist.



Dr. Ibrahim Abouleish bei BIO-Austria in Wien

Ende September war dann Dr. Ibrahim Abouleish in Österreich. Er hielt zunächst bei BIO-Austria im überfüllten Saal des Wiener Museumsquartiers einen Vortrag zum Thema „SEKEM – Nachhaltige Entwicklung in Ägypten“. Hier zwei Fotos der Veranstaltung (Fotolehweis: Bio-Austria/Jan Gott):



Diesem Vortrag in Wien schlossen sich zahlreiche Interviews für Fernsehen, Radio und Zeitungen an, dann eine Veranstaltung in Kärnten sowie eine Einladung zum 200-Jahr-Jubiläum der Technischen Universität Graz, dessen Absolvent und Ehrendoktor Dr. Ibrahim Abouleish ist.

Oktober

Gemeinwohlbilanz

Am 5. Oktober wurden in einer Pressekonferenz zum Gemeinwohlökonomie-Projekt auch SEKEM und seine Gemeinwohlbilanz vorgestellt. Dazu aus der Presseaussendung das Statement SEKEMs:

SEKEM unterstützt die Gemeinwohlökonomie, weil die nachhaltige Entwicklung starke Visionen einer besseren Zukunft braucht – auch wenn sie im Hier und Jetzt unmöglich scheinen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass man selbst das Unmögliche erreichen kann, wenn man sich aus solcher geistiger Inspiration, mit Enthusiasmus und im lebendigen Austausch mit vielen Gleichgesinnten auf den Weg macht. Die SEKEM Unternehmensgruppe erstellt bereits 2011 die Gemeinwohl-Bilanz, weil es für uns selbstverständlich ist, unternehmerischen Erfolg im Hinblick auf nicht-finanzielle Kriterien der nachhaltigen Entwicklung zu definieren und zu messen. (Geschäftsführer Helmy Abouleish, SEKEM Gruppe)

„Edu-Camp“ – ein Bildungsprojekt für Ägypten:

Clemens Mader (Leiter des RCE-Styria an der Karl-Franzens-Universität Graz und Beiratsmitglied von SEKEM-Österreich) besuchte im Rahmen eines EU-Ausbildungsprojektes für ägyptische Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit seiner Frau Marlene Mader (ebenfalls Universität Graz) im Oktober SEKEM. Dabei konnten sehr interessante Vergleiche zwischen den staatlichen ägyptischen Schulen und der Schule in SEKEM angestellt werden. Der ausführliche Bericht findet sich im letzten Newsletter vom Dezember 2011.

Solarprojekt

Die Firma Sekem Energy GmbH (www.sekemenergy.com) unter der Leitung von Birgit Birnstingl (Beiratsmitglied von Sekem-Österreich) hat bereits im Juni 2011 ein Solarthermie-Projekt mit führenden österreichischen Spitzenunternehmen durch die Austria Development Agency (ADA) genehmigt bekommen. Das Projekt dauert drei Jahre und beinhaltet folgende Schwerpunkte: Anpassung von europäischer Solarthermieteknik an die ägyptischen Gegebenheiten und den ägyptischen Bedarf, Bau einer Demo-Anlage für die SEKEM-Firma ISIS, Schulungen und Know-how, Entwicklung von Solarthermie-Unterrichtsmaterial für die Heliopolis University. Diese erste Pilotanlage mit hochwertigen österreichischen und ägyptischen Komponenten wird der Firma ISIS helfen, enorme Mengen an Erdgas einzusparen, und ist damit die erste Solaranlage für industrielle Prozesswärme Ägyptens. Darüber hinaus wird damit der erste ägyptische Standort der Internationalen Energieschaustraße (www.energieschaustrasse.at) begründet, welcher Pionieranlagen in Form von Exkursionen präsentiert.

In der Oktober-Ausgabe von SEKEM-Insight wird darüber ausführlich berichtet – siehe dazu:

http://issuu.com/sekem/docs/si_1011_deutsch?mode=window&viewMode=singlePage

November

Wo bekommt man SEKEM-Produkte in Österreich?

Erstmals gibt es eine Übersicht, wo und wie SEKEM-Produkte in Österreich bezogen werden können. Diese Übersicht konnte dank der Hilfe des Ehepaars Karin Torky-Martin und Joachim Martin erstellt werden, die in Kooperation mit SEKEM-Europe über den Großhandel den Vertrieb von SEKEM-Produkten in Österreich organisieren. Die Liste findet sich auf unserer Homepage.

Dezember

WELEDA

In der Winter-Ausgabe der WELEDA-Österreich-Nachrichten erschien ein Artikel über SEKEM-Österreich – siehe dazu:

http://www.sekemoesterreich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=108:ein-artikel-zu-sekem-oesterreich-in-den-weleda-oesterreich-nachrichten-winter-2011&catid=1:projekte&Itemid=5

SEKEM-Vortrag in der KUG

Am 7. Dezember hielt Hermann Becke auf Einladung der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz einen Vortrag mit dem Titel „SEKEM - eine ägyptische Bildungsinitiative“

Spendenprojekt

Unmittelbar vor Weihnachten initiierte Birgit Birnstingl über ein internationales Frauennetzwerk ein Spendenprojekt, um für die SEKEM-Farm in Minya eine Photovoltaik-Anlage zu finanzieren.

Aus dem Verein:

Im Jahr 2011 fanden im Jänner Generalversammlung (siehe dazu alle Unterlagen auf der Homepage) und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt.

Auch im Jahre 2011 haben wir alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche und ständig zunehmende Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2011 gab es knapp 26.000 Zugriffe auf die Homepage.

Mitglieder/Interessenten (Stand: Jänner 2012)

19 Fördernde Mitglieder	(2009: 11; 2010: 12; 2011: 14)
85 Vollmitglieder	(2009: 64; 2010: 73; 2011: 78)
2 Jungmitglieder	(2009: 9; 2010: 9; 2011: 9)
227 Freunde/Interessenten	(2009: 39; 2010: 49; 2011: 124)
333 Gesamtzahl	(2009: 123; 2010: 143; 2011: 225)

Zusätzlich ist SEKEM-Österreich seit August auch in Facebook präsent und hat hier seither 120 Freunde gewonnen.

Wir können also neuerlich dankbar auf eine sehr erfreuliche Steigerung der Zahl derer blicken, die sich aktiv für SEKEM interessieren und uns in unserer Arbeit unterstützen!

Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung und würden Sie bitten, unter Ihren Freunden auch weiterhin für SEKEM zu werben – je größer die Mitgliederzahl, die der Verein aufweisen kann, umso größer seine "Überzeugungskraft" bei maßgeblichen Menschen, insbesondere auch in der Politik!

An
Sekem Österreich
c/o Dr. Hermann Becke
Katzianergasse 12
8010 Graz
Österreich

**Aufnahme in die Adressdatei für den „Verein zur Förderung des
Sekem-Impulses in Ägypten und Österreich“**

(Es wird versichert, dass die Daten nicht an Dritte weitergegeben werden)

Name: _____

Vorname: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Straße: _____

Tel: _____

Fax: _____

Mobil: _____

Email: _____

(bitte ankreuzen)

- Ich möchte Mitglied des Vereins werden. (Erlagschein liegt bei oder wird zugesandt)
Mitgliedsbeiträge pro Jahr:
 - Jungmitglied bis 24 Jahre: 12 €
 - Vollmitglied: 24 €
 - Fördermitglied: ab 48 €
- Bitte nehmen Sie mich in die Interessenten-Adressdatei des Vereins auf. Senden Sie mir alle Vereinsinformationen sowie den Sekem-Newsletter per email (bitte Mailadresse falls vorhanden oben angeben)

Ort, Datum Unterschrift
